

Protokoll der 126. Kommissionssitzung des DHV

Samstag, 10. Juli 2021 im Hotel Sponzel-Regus in Veilbronn bei Bamberg

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr, Sitzungsende 16.00 Uhr

Teilnehmer:

Charlie Jöst, Manfred Vaupel, Dr. Dirk Aue, Roland Börschel, Bernd Böing, Klaus Tretter, Peter Cröniger, Peter Janssen, Dieter Lische, Prof. Dr. Uwe Apel, Robin Frieß, Björn Klaassen, Hannes Weininger, Jonas Böttcher, Richard Brandl

Entschuldigt: Gerhard Peter, Uwe Preukschat, René Altmann

Ab 10.40 Uhr: Karl Slezak

Inhalt	Seite
1. Genehmigung des Protokolls der 125. Kommissions-Sitzung	2
2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission & JHV)	2
3. Bericht des Vorsitzenden	2
4. Bericht des Geschäftsführers	2
5. Bericht der Regionalbeiräte	4
6. Bericht DHV-XC	5
7. Finale Abstimmung Satzungsänderung	5
8. Nächste Termine (Planung Regionalversammlungen)	5
9. Antrag Unterstützung Flychair Norddeutsche GS	6
10. Aktueller Stand E-Aufstieg, weiteres Vorgehen	6
11. Bericht „Sonderregel Corona“ in Ausbildung	6
12. Bericht Auswirkungen „Greenpeace-Protest“ Allianz-Arena	7
13. Termine Kommissionssitzungen (Frühjahr und Sommer 2022)	7

1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 126. Kommissionssitzung

Charlie Jöst begrüßt die Teilnehmer der 125. Kommissionssitzung.
Die Tagesordnung wird festgelegt.
Das Protokoll führt Richard Brandl.

Einstimmiger Beschluss: Das Protokoll der 125. Kommissionssitzung wird genehmigt.

Ein externer Einwand zum Thema E-Aufstieg im Protokoll wird im Bericht von Regionalbeirat Dieter Lische behandelt.

2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)

Nichts offen.

3. Bericht des Vorsitzenden

- Vorfall E-Flieger Allianz Arena: Der Begriff „Ultraleichtflieger“ wird richtigerweise in den Medien verwendet.
- DAeC: Es gibt keine Neuigkeiten seit der letzten Kommissionssitzung. Die Segelflieger Brandenburg haben sich dem Segelflugverband angeschlossen
- Die Thematik der ABA-Gebiete (Vogelschutz) bleibt weiterhin problematisch. Lob für die gute Arbeit und Stellungnahme durch Björn Klaassen.
- Corona und Windenschlepp: Neue Flugtechnikvideos zum Thema Windenschlepp sind geplant. Es wurde ein Windenschlepp-Imagefilm gedreht, um kurz und einfach zu erklären: Was ist Windenschlepp (z.B. bei Geländeneuzulassungen).
- Wettbewerb: Die German Open Gleitschirm in Levico war ein gelungener Wettbewerb und hatte ein gutes Medienecho.

4. Bericht des Geschäftsführers

Jonas Böttcher berichtet über die Jugendarbeit:

Es werden 2021 wieder Events durchgeführt und der Programmkalender für den Sommer ist voll. Bei weiter positiver Coronalage steht einer erfolgreichen Durchführung nichts im Weg. Es gibt eine neu gestaltete modernisierte Website der DHV-Jugend: <https://dhv-jugend.de>

Geschäftsführer Robin Frieß fährt mit weiteren Punkten fort:

- Die Mitgliederentwicklung ist positiv. Die Geschäftsstelle kann den aufgestellten Wirtschaftsplan einhalten. Trotzdem ist die Entwicklung angesichts der Coronasituation nicht wirklich kalkulierbar.
- Ein komplett neuer DHV-Webshop ist online gegangen, bereits vorher gab es eine merkliche Umsatzsteigerung. Die Vorteile sind: Mobilfreundlichkeit, automatisierte Abwicklung tausender E-Learning-Accounts, dadurch verminderter Arbeitsaufwand.

- Alle bisherigen Onlineseminare waren sehr erfolgreich, sowohl mit Kleingruppen als auch mit vielen Teilnehmern, Beispiele:
 - Luftraumseminar mit Björn Klaassen und Helmut Bach – über 1.000 Teilnehmer
 - Webinar für Ausbildungsleiter in kleinerem Rahmen
 - Online-Theoriewoche für Fluglehrer-Anwärter sowie Online-Fluglehrer-Fortbildungen

Es gibt großes Potential für eine Fortsetzung in verschiedenen Formaten.

- Thema Corona: Langsam kehrt in der Geschäftsstelle wieder ein Stück weit Normalität ein. Die bisherigen Maßnahmen wurden vom gesamten Team vorbildlich mitgetragen. Die Geschäftsstelle musste die Coronaproblematik durch viel Mehrarbeit auffangen (Geländeproblematik, Flugschulen Hygienemaßnahmen etc.).
- Skyperformance Lehrgang Meduno
Robin berichtet von seinem Besuch des Kurses vor Ort. Er zeigt sich beeindruckt von der Arbeit der Fluglehrerausbilder.
- Austausch BMVI/LBA
Allgemein besteht eine gute Verbindung zu den Ansprechpartnern im BMVI und im LBA. Aktuelle Themen sind unter anderem:

LBA:

- weiteres Vorgehen E-Aufstieg
- Digitaler Ausbildungsnachweis und Fernprüfungen werden als vorbildlich gelobt
- Es gibt eine Anweisung zur Untersuchung einer Musterprüfung einer anderen, nicht mehr akkreditierten Prüfstelle

BMVI: Guter Austausch zum DHV-Beauftragtenvertrag, die Verlängerung steht in Aussicht.

- Politischer Austausch
Robin berichtet vom stetigen Ausbau des politischen Netzwerks. Sowohl durch eigene Vernetzung als auch durch den Kontakt mit anderen Verbänden wie dem DSV und dem DMFV im Rahmen der Kooperation Luftsport, ist man hier sehr aktiv. Beispiele der letzten Zeit:
 - Parlamentarische Staatssekretärin Sabine Weiss (Termin mit Bernd Böing)
 - Sportpolitischer Sprecher der CSU Berthold Rüth (+ Folgetermin) (Kontakt über Kuratorium Sport und Natur)
 Berichte zu den Terminen wurden in den DHV-News auf der Website und auf Facebook veröffentlicht.
- Ein Strategieworkshop für den DHV-Vorstand ist geplant und soll im Spätsommer stattfinden. Über die Ergebnisse wird im Nachgang ausführlich berichtet.
- Die „Kooperation Luftsport“ stellt nach wie vor eine sehr positive Zusammenarbeit zwischen den Luftsportverbänden DHV, DSV und DMFV dar. Eine Erweiterung um weitere Luftsportverbände ist denkbar. Aktuell arbeitet man im Bereich Flugsicherheit intensiv daran, die DHV-Unfalldatenbank als verbandsübergreifende Ereignisdatenbank einzurichten. Auch in den Bereichen Luftraum, Umwelt/Natur und Sportförderung arbeitet man gemeinsam.
Die Kosten sind aktuell gering, allerdings ist gerade die Geschäftsführung hier mit einem hohen Arbeitsaufwand eingespannt.

Björn Klaassen und Bernd Böing berichten über die Problematik der ABA Gebiete (Aircraft relevant Birdareas). Der DHV setzt sich mit voller Kraft dafür ein, dass die ABA Gebiete weiterhin freiwillig bleiben (empfohlene Überflughöhe 600 m für motorisierte Luftfahrzeuge, örtliche Lösungen vor pauschalen Verboten). Seitens DHV und DSV wurden Stellungnahmen abgegeben.

5. Bericht der Regionalbeiräte

Uwe Apel – Region Nord

Flugbetrieb findet seit März wieder statt, Schleppbetrieb unter Coronabedingungen, keine spezifischen Anfragen der Vereine

Dieter Lische – Region Südwest

Anfragen aus der Region Südwest wurden vor allem zu den oft veränderten Corona-Landesverordnungen gestellt und in Abstimmung mit der Geschäftsstelle beantwortet. Als zielführende Empfehlung an die Vereine wurde die Vorlage eines Hygienekonzeptes auf Ortsebene (Ordnungsamt, Polizeiposten) gegeben.

Der Flugbetrieb in Bergstartgeländen lief mit Einschränkungen insbesondere bei den Gastflugregelungen weiter.

Die Vereine des Schwarzwaldes haben sich wieder vorbildlich über ihre jeweiligen Gastflugregeln ausgetauscht, um ein harmonisches Bild in den Fluggeländen zu erzielen. Der erste Schleppverein ging mit seinem Konzept ab dem 19.04.2021 wieder offiziell in Betrieb.

Zum Thema „Was ist Windenschlepp“, wurden über Ostern Videoaufnahmen im Kraichgau von Charlie Jöst gemacht.

Dieter berichtet von einer kritischen Anfrage, die ihn Anfang April als Reaktion auf das Kommissionsprotokoll vom 25.02.2021 zum Thema „E-Aufstieg“ erreichte. Bemängelt wurde von dem Entwickler eines E-Motor-Systems für Gleitschirme die Auffassung des DHV, dass es – zum Zeitpunkt des o.a. Protokolls – „kein funktionierendes System“ gäbe. Gespräche und Schriftverkehr konnten die Kritikpunkte nicht klären. Insbesondere die Abgrenzung zum Ultraleicht blieb hier offen. Siehe auch Punkt 10 dieses Protokolls für weitere Infos.

Gerhard Peter – Region Südwest (abwesend, vertreten durch Robin Frieß)

Gerhard hat Robin vorab die Punkte aus seiner Region mitgeteilt. Zunächst berichtet Gerhard davon, dass er mitbekommt, dass eine stärkere Anstrengung im Bereich Windenschlepp seitens der Piloten gewünscht wird. Diesen Wunsch haben auch die Regionalbeiräte Uwe Preukschat und René Altmann so kommuniziert. Robin berichtet, dass entsprechende Umstrukturierungen vorgesehen sind, weitere Informationen werden bis zur nächsten Kommissionssitzung zugesagt.

Gerhard hatte außerdem mitgeteilt, dass er auf die Möglichkeit einer D&O-Versicherung (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, Directors- and- Officers-Versicherung, auch Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung) für Vereinsvorstände angesprochen wurde. Robin erläutert, dass so eine Versicherung zwar nicht vom DHV den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann., man wird aber entsprechende Angebote recherchieren und bei Erfolg kommunizieren.

Uwe Preukschat – Region Mitte (abwesend, vertreten durch Robin Frieß)
Siehe Thema Winden im Berichtspunkt von Gerhard Peter, ansonsten keine weiteren Themen

René Altmann – Region Ost (abwesend, vertreten durch Robin Frieß)
Siehe Thema Winden im Berichtspunkt von Gerhard Peter, ansonsten keine weiteren Themen

6. Wertungen DHV-XC

Richard Brandl stellt den aktuellen Stand des neuen DHV-XC in einer Beta-Version vor. Er gibt einen Überblick über viele Funktionen wie Flugliste, Flugdetailansicht, Wertungen, Flugupload etc. und vor allem die Mobileansicht.

Eine sogenannte Public-Beta ist in Vorbereitung. Diese soll möglichst bald einer größeren Anzahl von Nutzern die Möglichkeit geben, alle Funktionalitäten ausführlich zu testen.

7. Satzungsänderung

Änderungen der DHV-Satzung sind vor allem wegen Corona notwendig, um auch zukünftig satzungskonform Versammlungen (virtuell) durchführen zu können. In diesem Zuge werden auch weitere Punkte angepasst, um die Satzung nach 40 Jahren wieder an die heutigen Verhältnisse anzupassen. Der entsprechende Entwurf samt Erläuterungen wurde der Kommission vorab zur Verfügung gestellt. Die Prüfung durch einen Notar hat stattgefunden.

Es wird diskutiert, an wen bei Auflösung des Verbandes das Verbandsvermögen geht. Vorschlag: Deutscher Alpenverein DAV (bundesweit tätig und in Sportausübung und Struktur dem DHV nahe stehend).

Einstimmiger Beschluss: Die vorgelegten Satzungsänderungen mit Stand 15.07.2021 werden für die diesjährige Jahrestagung beantragt. Ein Änderungsantrag zu § 32 (Vermögen) folgt noch durch den Vorstand.

Der Entwurf samt Erläuterungen wird allen Mitgliedern vor der Jahrestagung über die Website zur Verfügung gestellt.

8. Nächste Termine (Planung Regionalversammlungen)

Diskutiert wird, ob die Regionalversammlungen und mit der Unsicherheit der Coronasituation im Herbst physisch als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden sollen. Hier ist zu beachten, dass die Versammlungen jeweils durch Vereine vor Ort zu organisieren wären, mit einem nicht vorhersehbaren zusätzlichen Aufwand aufgrund der Hygienebestimmungen und dem Risiko neuer behördlicher Beschränkungen und Verbote.

Man entscheidet sich schweren Herzens dazu, keine physischen Regionalversammlungen zu planen. Seitens der Geschäftsstelle wird versucht, so gut wie möglich ein ansprechendes, digitales Programm zu organisieren.

Einstimmiger Beschluss: Die diesjährigen Regionalversammlungen erfolgen sicherheitshalber nochmal wie im letzten Jahr in kurzer Form ohne Begleitprogramm zentral in der Geschäftsstelle. Die Delegierten für die Jahrestagung können ohne Teilnahme an den Versammlungen durch Briefwahl bestimmt werden. Stattdessen werden den Mitgliedern und Vereinsvorständen andere Veranstaltungen angeboten, z. B. Webinare. Die Jahrestagung soll, wenn möglich, als Präsenzveranstaltung stattfinden.

9. Antrag Unterstützung Flychair Norddeutsche GS

Zunächst berichtet Hannes Weininger, dass der „Flychair“ die technischen Prüfungen der Musterprüfung bestanden hat. Sobald vom Hersteller alle Unterlagen vollständig eingegangen sind, wird die Musterprüfung offiziell bescheinigt. Dies ist ein großer Erfolg für das Projekt, bei dem seitens des Herstellers viel lobenswerter Einsatz notwendig war. Der DHV hat dazu die Lufttüchtigkeitsforderungen gemeinsam mit dem LBA angepasst und die Akkreditierung erweitert. Insgesamt also ein großer Kraftakt von allen Seiten, der nun eine erste Musterprüfung hervorgebracht hat.

Die Norddeutsche Gleitschirmschule, die dieses Projekt als Hersteller begleitet, hat dazu einen Antrag auf Förderung in Höhe von 3.500 Euro gestellt. Hiermit sind bei weitem nicht alle Kosten abgedeckt. Die Kommission begrüßt diese Entwicklung und möchte sie als Engagement im Bereich Inklusion gerne unterstützen.

Stimmungsbild: Einstimmigkeit für eine Förderung des Projektes Flychair für gezeigtes Engagement im Bereich Inklusion in Höhe von 3.500 €.

10. Aktueller Stand E-Aufstieg, weiteres Vorgehen

Am 02.02.2021 fand mit Entwicklern und Herstellern von E-Aufstiegen ein digitales Meeting statt. Ein weiteres Meeting ist für den 20.07.2021 in Bad Tölz geplant. Alle Kommissionsmitglieder sind dazu eingeladen. Das Meeting soll nach der langen „Ruhephase“ des Erprobungsprogramms einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik geben, um über das weitere Vorgehen entscheiden zu können. Auch das LBA als Fach- und Rechtsaufsicht des DHV sowie das Luftamt Süd der Regierung von Oberbayern werden an diesem Termin teilnehmen. Nach dem Meeting in Bad Tölz wird die DHV-Kommission in der nächsten Sitzung entsprechend weiter beraten.

11. Bericht „Sonderregel Corona“ in Ausbildung

Karl Slezak nutzt die Gelegenheit, um einen generellen Überblick über die Ausbildung zu geben.

Informationsstand: Jedes Jahr gibt es etwa 2.200 bis 2.400 neu Ausgebildete im Bereich Gleitschirm. 8.000 – 12.000 Personen haben jährlich Kontakt zum Sport (Ausbildung, abgebrochene Ausbildung, Schnupperkurse).

Es existiert eine umfassende Analyse der Ausbildungsunfälle 2013 - 2019, die auch auf der Website veröffentlicht ist (annähernd alle Ausbildungsunfälle mit schweren Verletzungen werden gemeldet).

Außerdem werden laufend die Umfrageergebnisse zur Ausbildung aus der DHV-Pilotenumfrage und aus den Fragebögen zur Bewertung von Schülern ihrer Flugschulen ausgewertet (informatives Feedback für die Flugschulen). Genannte Kritikpunkte von

Schülern nach ihrer Ausbildung sind: Fehlendes Thermikfliegen in der Ausbildung. Deutlich zu wenig Groundhandling/schirmzugewandtes Aufziehen. Die Ausbildung ist grundsätzlich auf einem guten Weg, die Fluglehrerfortbildungen und -verjüngung zeigen Wirkung. Youtube-Videos sind ein äußerst erfolgreiches Werkzeug für die Ausbildung. Die Online-Prüfungsfragen sind immer auf dem aktuellen Stand und können durch das digitale Tool zeitnah angepasst werden. Aber ein Unfallschwerpunkt ist die Landung. Der größte Übungsbedarf existiert bei Landeeinteilung und Landung.

12. Bericht Auswirkungen „Greenpeace-Protest“ Allianz-Arena

Robin berichtet, dass es in den ersten Tagen nach dem Ereignis zu einigen Anfragen von Reportern kam. Die Geschäftsstelle hat erläutert, dass es sich hierbei nicht um einen Gleitschirmflieger gehandelt hat, der unserem Sport zuzuordnen ist, sondern um ein UL. Nach kurzer Zeit wurde das Thema nicht mehr nachgefragt. Eine öffentliche Stellungnahme des DHV hätte das Thema wieder präsent gemacht und wurde somit vermieden.

Die Kommission stellt nochmal klar, dass sich der DHV in jeder Form von dieser Aktion distanziert. Es wird nochmals deutlich betont, dass gerade die massive Gefährdung der Sicherheit von Unbeteiligten sowie die eklatanten Rechtsverstöße völlig inakzeptabel sind und die Staatsanwaltschaft auch dementsprechend ermittelt.

13. Termine Kommissionssitzungen (Kommissionssitzung Frühjahr und Sommer 2022)

Nach den Erfahrungen mit digitalen Kommissionssitzungen während der Coronazeit, wird spontan darüber diskutiert, zukünftig etwa eine Präsenzsitzung zu streichen und durch zwei digitale Sitzungen zu ersetzen. So kann die Effizienz im Entscheidungsprozess erhöht und die Kosten gesenkt werden. Die Diskussion wird nicht zu Ende geführt, eine Entscheidung ist für die nächste Sitzung anberaumt. Für die beiden kommenden Termine wird im Anschluss die Terminfindung gestartet.

Richard Brandl (Protokollführer)

Charlie Jöst (Vorsitzender)